

November: Gib uns Frieden jeden Tag (EG 425)

G C D G D G A D
1. Gib uns Frieden jeden Tag! Laß uns nicht allein. Du hast uns dein Wort gegeben,

C G G em C D
stets bei uns zu sein. Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott,

G C D em D G
hast die Menschen in der Hand. Laß uns nicht allein.

2. Gib uns Freiheit jeden Tag! Laß uns nicht allein. Laß für Frieden uns und Freiheit immer tätig sein. Denn durch dich, unsern Gott, denn durch dich, unsern Gott, sind wir frei in jedem Land. Laß uns nicht allein.

3. Gib uns Freude jeden Tag! Laß uns nicht allein. Für die kleinsten Freundlichkeiten laß uns dankbar sein. Denn nur du, unser Gott, denn nur du, unser Gott, hast uns alle in der Hand. Laß uns nicht allein.

Text: Str.1: Rüdiger Lüders, Str.2+3: Kurt Rommel, Melodie: Rüdiger Lüders
© Gustav Bosse-Verlag, Kassel
Tonart: G-Dur

Gestaltungsidee: Achim Plagge

Material: Evtl. Orff-Instrumente

Einführung für Erwachsene:

Für einen Jugendgottesdienst im Februar 1963 schrieb Rüdiger Lüders (*1936) Melodie und Text zu diesem Lied. Er kam aus der evangelischen Jugendarbeit und engagierte sich damals für die Kinogottesdienste in Stuttgart – Bad Cannstatt. Das Lied wurde bei diesen Jugendgottesdiensten in einem Kino von den Jugendlichen meist zum Schluss der Gottesdienste gesungen und von einer Dixieland-Band begleitet. Lüders wollte mit diesem Liedtext Martin Luthers Bittlied "Verleih uns Frieden gnädiglich" für junge Menschen aktualisieren. Deswegen hatte er das neue Lied nur mit einer Strophe angelegt. Die zweite – wie auch die dritte Strophe – sind Ergänzungen von Kurt Rommel (*1926). Er arbeitete als Jugendpfarrer in Bad Cannstatt mit Lüders zusammen. Die Bitte um Frieden aus der ersten Strophe ergänzte Rommel in der zweiten mit der Bitte um Freiheit. Es fällt auf, dass er Frieden und Freiheit aufeinander bezieht: "Lass für Frieden uns und Freiheit immer tätig sein". Stellen wir uns die politische Situation Anfang der 60er Jahre vor, geprägt von Ost-West-Konflikten, dann bekommt diese Strophe eine neue Dimension. Sind wir heute „frei in jedem Land“?

November: Gib uns Frieden jeden Tag S.2

Einführung für Kinder:

Habt ihr euch mal so richtig mit jemandem gestritten? Wie fühlt man sich danach?

Habt ihr schon einmal das Gefühl gehabt, ganz alleine zu sein?

Was/Wer gab euch Trost und Kraft?

Gott ist immer für euch da und hört euch und will bei euch sein.

Dankbarkeit ist ein wesentliches Element des Liedes. „Für die kleinsten Freundlichkeiten lass uns dankbar sein“. „Was kann das sein“, können wir die Kinder

fragen. Ein Lächeln, das Teilen des Vesperbrottes in der Pause, das gemeinsame Spiel, oder dass Mama oder Papa ein leckeres Essen kocht oder mit mir spielt und wir ein warmes Bett zum Schlafen haben.....

Kinder kommen sicher auf weitere Ideen, wenn sie danach gefragt werden.

Erarbeitung der Melodie:

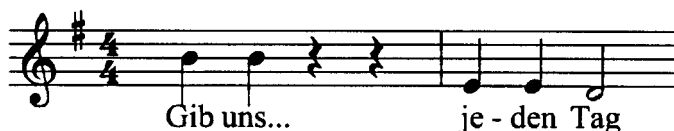
Ein Melodiebaustein kommt dreimal vor. Hier kann gleich der jeweilige Text dazu gelernt werden, als drei Puzzleteile, immer mit der gleichen Melodie. Die Kinder sind aufmerksamer, wenn man sich für jeden der drei Teile eine kleine Zeichnung überlegt, ob an der Tafel oder als drei Blätter, die – evtl. gemeinsam mit den Kindern - vorbereitet wurden:

1. „Gib uns Frieden jeden Tag“ z.B. eine Taube (mit einem Zweig).
2. „Du hast uns dein Wort gegeben“ z.B. als Symbol die Tafeln der 10 Gebote
3. „hast die Menschen in der Hand“ Hand, die zur Schale geformt ist

Spielerisch wird jeweils die Zeile gesungen, auf deren Symbol gedeutet wird....

Mit den beiden anderen Strophen kann später genauso verfahren werden. So prägt sich der Text schneller ein. Die Kinder können die Bilder auch mit einer Bewegung nachstellen.

Zur Vertiefung: Die Kinder lernen Melodie und Text sehr gut, wenn einige Töne nicht gesungen, sondern nur gedacht werden.



Stimmbildung:

Wir sind ganz traurig, weil wir ganz allein sind

Wir haben uns richtig gestritten und sind noch wütend

Nun sind wir wieder traurig und lassen den Kopf hängen.

Nein wir sind ja gar nicht allein!

Wir werden wieder fröhlicher und schütteln den Streit von uns ab

Trauriges Gesicht, hängende Schultern

Grimasse, Zähne zeigen

Alles hängt schlaff, Kopf baumelt

Körper richtet sich langsam auf.

Fröhliches Gesicht, alles schüttelt und zappelt am Körper

Wir seufzen auf „u“ mit Glissando von oben und üben einen Quintsprung mit dem Zuruf „Hallo“ zuerst die Töne d-a, dann e-h ... bis g-d

November: Gib uns Frieden jeden Tag S.3

Für dieses Lied ist es wichtig, die hohe Tonlage natürlich zu erreichen. Man nimmt Elemente aus der Melodie (als Beispiel ...lass uns nicht allein...) und übt die Tonschritte auf Vokale wie „u“ in einer Übung, die so aussehen könnte:



Zuerst üben wir auf „u“, danach mit verschiedenen Vokalen: Die gewählten Vokale entsprechen den Vokalen im Text. Schließlich singen wir auf Text. Möglich ist auch ein Singen mit den Konsonanten und dem gleichen Vokal „Luss uns nucht ullun...“

Bewegungselemente

Zu Anfang stehen die Kinder paarweise gegenüber und streiten heftig – nur pantomimisch - miteinander evtl. während eines instrumentalen Vorspiels.

Strophe

Gib uns Frieden jeden Tag!
Lass uns nicht allein.
Du hast uns dein Wort gegeben,
stets bei uns zu sein.
Denn nur du, unser Gott,

denn nur du, unser Gott,
hast die Menschen in der Hand.

Lass uns nicht allein.

Bewegung

Kinder halten sich an den Händen.
Arme überkreuzen vor der Brust
Kinder halten sich an den Händen
Arme überkreuzen vor der Brust
Hände flach aneinander wie zum Gebet
Hände und Arme gehen auseinander
Eine Hand zur Schale geformt, die andere legt etwas in diese Schale hinein
Arme überkreuzen vor der Brust

Bei den beiden anderen Strophen kann die Bewegung leicht variiert werden (z.B. hüpfen bei „frei in jedem Land“ oder einander anlächeln bei „Freundlichkeiten“)

Instrumentale Gestaltung

Instrumente können bestimmten Wörtern zugeordnet werden und immer nur bei diesen Wörtern erklingen: Z.B.

Frieden – Triangel

Freiheit – Schellenkranz

Wort – Holzblock

Lass uns nicht allein - Trommel